

# Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2023

**Autorinnen und Autoren:** Eve-Anne Laurent, Alice Baux, Vincent Nussbaum, Zora Fuchs (Agroscope), Numa Courvoisier (Agridea), Diane François, Bernhard Zuber (Swiss-seed), Lena Heinzer (Forum Ackerbau), Brieuc Lachat (Groupe Culture Romandie), Thomas Weisflog (swiss granum)  
In Zusammenarbeit mit der UFA Samen, der Groupe Culture Romandie und dem Forum Ackerbau

Mit SY Matteo wurde eine neue klassische Sorte in die Liste der empfohlenen Sorten aufgenommen. Diese frühreife Sorte verfügt über ein gutes Ertragspotenzial. Die Sorte Trezzor wurde gestrichen. Die Liste beinhaltet nun die folgenden Sorten: SY Matteo, DK Exlibris, Picasso, Tempo, Angelico, V350OL und V316OL. Ausserdem steht die Sorte Croozor zur Verfügung, die gegenüber Kohlhernie tolerant ist. Sie eignet sich nur für Risikosituationen oder für Parzellen, auf denen bereits ein Befall beobachtet wurde.

Die detaillierten Ergebnisse stehen zur Verfügung unter:  
<http://www.agroscope.ch>, Thema Pflanzenbau/Ackerbau

Die empfohlenen Sorten werden aufgrund ihrer Produktivität, ihres Ölgehalts, ihrer Frühreife sowie ihrer Standfestigkeit und Resistenz gegenüber *Phoma* ausgewählt. Bezüglich Standfestigkeit zeigten sich in den vergangenen drei Versuchsjahren nur geringe Unterschiede zwischen den Sorten. In den Versuchen werden ausserdem die Auswirkungen von *Sclerotinia* untersucht, wenn die klimatischen Bedingungen für die Entwicklung des Pilzes günstig sind. Dieses Kriterium ist jedoch nicht entscheidend. Alle empfohlenen Sorten sind restaurierte Hybriden. Als Standardsorten für die Versuche 2021 waren die Sorten DK Exlibris, Trezzor und Tempo ausgewählt worden. Für die Versuche 2022 wurde Trezzor durch Picasso ersetzt.

Die Tabelle 1 zeigt die Eigenschaften der Sorten, die auf der Liste der empfohlenen Winterrapssorten 2023 stehen.

Tab. 1 | Empfohlene Rapssorten für die Ernte 2023

Type	Klassische Sorten					HOLL-Sorten <sup>3</sup>	
	Hybridsorten mit restaurierter Fertilität					Hybridsorten mit restaurierter Fertilität	
Sorte <sup>1</sup>	SY MATTEO	DK EXLIBRIS	PICASSO <sup>2</sup>	TEMPO <sup>2</sup>	ANGELICO <sup>2</sup>	V350OL	V316OL
Aufnahmejahr	2022	2019	2021	2020	2021	2020	2014
Blühbeginn	mf	f	f	ms	f	mf	mf
Frühreife bei Ernte	f	f	f	mf	mf	mf	mf
Kornertrag	+++	++	+++	+++	++	+	+
Ölgehalt	++	+	++	+	+	++	++
Standfestigkeit	++	++	++	++	++	++	+++
Resistenz gegenüber Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Phoma lingam</i> ) <sup>2</sup>	++	++	++	++	++	++	++

Beurteilungen gemäss den Angaben von Agroscope.

Züchter: NPZ (D) für Croozor, Picasso und Tempo; DSV (D) für V350OL und V316OL; Dekalb (F) für DK Exlibris; Limagrain (F) für Angelico; Syngenta (CH) für SY Matteo.

Andere, nicht in der Tabelle aufgeführte Sorte:

Die Sorte **Croozor** (Hybridsorte mit restaurierter Fertilität) ist resistent gegenüber bestimmten Pathotypen der Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*).

Sie kann kommerzialisiert werden. Sie ist exklusiv für den Anbau auf mit Kohlhernie infizierten Parzellen zugelassen.

Unter Suisse Garantie können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

<sup>1</sup> Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV, Turnip yellows virus) tolerante Sorten. Basierend auf ausländischer Literatur.

<sup>2</sup> Alle Sorten des Typs 00 (frei von Erucasäure, arm an Glucosinolaten)

<sup>3</sup> Angaben basieren auf schweizerischen Sortenversuchen, zusätzliche Hinweise aus ausländischer Literatur und von Züchtern.

<sup>3</sup> Ölsäurereicher und linolensäurearmer Sortentyp, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Um die Qualität der HOLL-Sorten zu gewährleisten ist Durchwuchs von klassischen Sorten zu verhindern. Weitergehend muss eine Vermischung der beiden Qualitäten von der Saat bis zur Abgabe in der Sammelstelle ausgeschlossen werden. Idealerweise besteht im Anbau zwischen HOLL-Sorten und klassischen Sorten eine physische Barriere (Bsp.: Strasse, Feldweg, andere Kultur, Böschung)

## Legende

+++	= sehr gut	sf	= sehr früh
++	= gut	f	= früh
+	= mittel bis gut	mf	= mittelfrüh
0	= mittel	ms	= mittelspät
-	= mittel bis gering	s	= spät
Leere Zelle	= keine Information		

## Impressum

Herausgeber Agroscope, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)  
Layout Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp  
Copyright © Agroscope 2022  
Download [www.agroscope.ch/sortenlisten](http://www.agroscope.ch/sortenlisten)  
Kontakt [eve-anne.laurent@agroscope.admin.ch](mailto:eve-anne.laurent@agroscope.admin.ch)  
ISSN 2296-7214 (Online)  
2296-7206 (Print)

## Klassische Sorten

### SY Matteo

Die neu in die Liste aufgenommene Sorte SY Matteo weist mit 105 % verglichen mit den Standardsorten (DK Exlibris, Trezzor, Tempo) im Mittel der letzten drei Versuchsjahre ein hervorragendes Ertragspotenzial auf. Sie ist die früheste Sorte auf der Liste und hat einen mittelfrühen Blühbeginn. Sie verfügt über einen guten Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

### DK Exlibris

DK Exlibris gehört zu den Standardsorten und weist weiterhin ein gutes Ertragspotenzial auf. Mit 101 % im Vergleich zu den Erträgen der Standardsorten im Mittel der letzten drei Jahre erreicht sie überdurchschnittliche Erträge. DK Exlibris ist die zweitfrüheste Sorte auf der Liste und hat einen frühen Blühbeginn. Sie verfügt über einen mittleren Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

### Picasso

Die Sorte Picasso steht seit 2021 auf der Liste und bestätigt ihr hervorragendes Ertragspotenzial mit 106 % verglichen mit den Standardsorten im Mittel der letzten drei Versuchsjahre. Sie ist frühreif bezüglich Blühbeginn und Ernte. Sie verfügt über einen guten Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

### Tempo

Tempo weist mit 105 % der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre ein hohes Ertragspotenzial auf. Die Sorte Tempo hat den spätesten Blühbeginn ist aber dennoch mittelfrühreif. Sie verfügt über einen mittleren Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

### Angelico

Genau wie Tempo weist Angelico mit 102 % der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre weiterhin ein gutes Ertragspotenzial auf. Sie ist ebenfalls mittelfrühreif, gehört aber immer noch zu den am frühesten blühenden Sorten. Sie verfügt über einen mittleren Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

## HOLL-Sorten

HOLL-Raps liefert ein Öl, das reich an Ölsäure ist, bei gleichzeitig reduziertem Gehalt an Linolensäure (<3,0 %). Dies gibt dem Öl eine verbesserte Stabilität bei hohen Temperaturen. Dieses Öl hat in der Schweiz einen gut etablierten Marktanteil, wobei die Anbaufläche von HOLL-Raps bei ungefähr 30 % liegt. Die HOLL-Rapsorten werden ausschliesslich unter Vertrag angebaut, mit einer strikten Trennung von den klassischen Sorten von der Herstellung bis zur Verarbeitung. Um HOLL-Rapsorten anzubauen, müssen zwingend die Empfehlungen bezüglich Fruchtfolge und Kontrolle des Auswuchses klassischer Rapsorten eingehalten sowie jegliche Vermischung bei der Saat oder der Ernte verhindert werden. In den offiziellen Tests werden jedes Jahr mehrere Sorten getestet. In der Schweiz sind heute aber nur zwei Hybride mit wiederhergestellter Fertilität verfügbar, die die geforderten agronomischen Eigenschaften und Leistungsmerkmale aufweisen. Um die Ölqualität zu gewährleisten und den Gehalt an Linolensäure unter 3 % zu halten, ist auf die richtigen Produktionsbedingungen dieser Sorten zu achten.

### V316OL

Diese Hybridsorte weist mit 82 % der Standardsorten im Durchschnitt über drei Jahre ein mittleres Ertragspotenzial auf. V316OL liegt jedoch in Bezug auf den Ölgehalt immer

noch im Durchschnitt. Die Sorte ist mittelfrüh bezüglich Ernte und Blühbeginn. Sie verfügt über eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

### V350OL

Die Sorte V350OL ist mit 84 % im Vergleich zu den Standardsorten im Mittel der letzten drei Versuchsjahre ähnlich produktiv wie V316OL. Auch der Ölgehalt und der Gehalt an Alpha-Linolensäure ist mit der Sorte V316OL vergleichbar. Sie ist ebenfalls mittelfrüh bezüglich Ernte und Blühbeginn.

## Kohlhernie-tolerante Sorte

### Croozor

Die Sorte Croozor ist tolerant gegenüber Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*) und eignet sich nur für Parzellen, auf denen bereits ein Befall durch diese Krankheit beobachtet wurde. Sie darf nur in diesen Risikosituationen eingesetzt werden, auch wenn sie aufgrund des Ertragspotenzials und der Frühreife eine interessante Sorte ist. Sie ist relativ frühreif und weist einen früheren Blühbeginn auf als alle klassischen Sorten der Liste. Sie verfügt über eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*.

## TuYV-resistente Sorten

Bei Sortenprüfungen im Ausland zeigte sich, dass die Sorten **Picasso**, **Tempo** und **Angelico** resistent gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV, Turnip Yellow Virus) sind. Da das Virus in der Schweiz bisher noch nicht stark verbreitet ist, wurde bei der Bewertung der Sorten auf dieses Resistenzkriterium verzichtet, es sollte aber sorgfältig auf das Auftreten von Symptomen geachtet werden. Der wichtigste Vektor für die Verbreitung des Virus ist die Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*). Es kommt hauptsächlich im Herbst zur Infektion der Pflanzen, die mit einer violett-rötlichen Verfärbung der Blätter einhergeht. Es ist schwierig, diese Symptome von einer normalen Entwicklung der Rapspflanzen nach Abschluss der Vegetationsphase im Herbst und von den Symptomen eines Phosphormangels zu unterscheiden, der durch Staunässe oder eine mangelhafte Phosphatdüngung verursacht wird. Eine Infektion mit dem Virus kann nur durch eine Laboranalyse sicher bestätigt werden. Eine TuYV-Infektion verlangsamt das Pflanzenwachstum und beeinträchtigt dadurch die Erträge und den Ölgehalt.

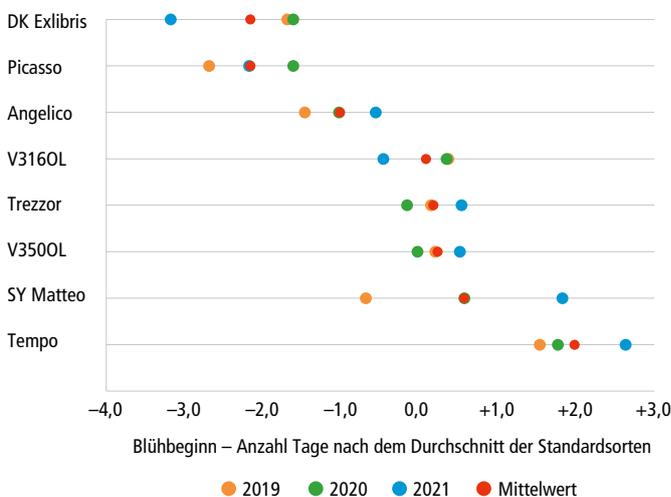


Abb. 1 | Blühbeginn der empfohlenen Winterrapsorten für 2023 im Vergleich zum durchschnittlichen Blühbeginn der Referenzsorten (DK Exlibris, Trezzor, Tempo).